

Wenn Sie bereits einen Magensäure-Blocker einnehmen...



Brauche ich meine Magensäure-Blocker noch? Fragen, die Sie ihrem Arzt/Ärztin stellen können:

- Wofür wurde das Medikament ursprünglich verordnet?
- Besteht weiterhin ein Grund das Medikament einzunehmen?
- Kann eine niedrigere Dosis oder die Umstellung auf eine Bedarfstherapie versucht werden?



Möglichkeiten das Medikament zu reduzieren:

Dosisreduktion:

Reduktion des Medikamentes auf die niedrigste wirksame Dosis

- Beispiel: Jeden Tag 20mg statt 40mg Pantoprazol

Bedarfstherapie:

Den Magensäure-Blocker nur bei Beschwerden einnehmen

- Beispiel: Bei Sodbrennen für eine Woche 40mg Pantoprazol täglich einnehmen und anschliessend wieder absetzen

Absetzen:

Schrittweises absetzen des Magensäure-Blockers, um eine Gegenreaktion des Körpers mit erneutem Sodbrennen zu vermeiden

- Beispiel: Reduktion auf 20mg Pantoprazol täglich für 2 Wochen, dann absetzen.



Wichtig: Niemals ohne Rücksprache mit dem Arzt / der Ärztin die Therapie ändern!

smarter medicine empfiehlt:

«Keine Dauieranwendung von Magensäure-Blockern ohne Grund»



Bis zu 20% der Patienten nehmen Magensäureblocker länger oder in höherer Dosierung als eigentlich angezeigt wäre. Untersuchungen zeigen: bei vielen Patienten kann die Dosis sicher reduziert werden, oder das Medikament muss nur noch bei Bedarf eingenommen werden.

Wenn Ihnen ein Magensäure-Blocker neu verschrieben wird...



Was sind Magensäure-Blocker?

Magensäure-Blocker oder Protonenpumpen-Inhibitoren (PPI) sind Medikamente, die die Säureproduktion im Magen stark reduzieren. Häufige Medikamente mit diesem Wirkstoff sind Pantoprazol, Omeprazol und Esomeprazol.



Wofür werden sie eingesetzt?

- Bei akuter und chronischer Refluxkrankheit (Sodbrennen, Aufstossen)
- Bei Magen- oder Zwölffingerdarmgeschwüren
- Zum Schutz der Magenschleimhaut bei Einnahme bestimmter Medikamente (z. B. bei langfristiger Therapie mit entzündungshemmenden Schmerzmitteln, sogenannten nicht-steroidalen Entzündungshemmern)
- Bei Infektionen mit *Helicobacter pylori* (als Teil einer Kombinationstherapie)



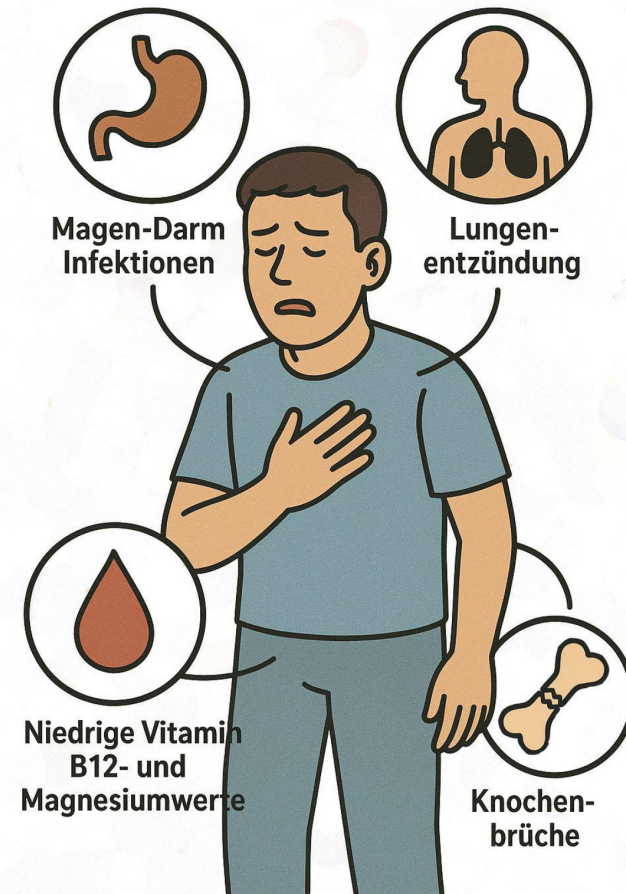
Risiken und Nebenwirkungen

Magensäure-Blocker sind im Allgemeinen eine sichere Gruppe von Medikamenten. Sie können jedoch auch Schwindel, Schlafstörungen, Hautausschlag, Durchfall, Übelkeit oder Erbrechen verursachen.

Bei langfristiger Einnahme können Magensäure-Blocker das Risiko für folgende Erkrankungen erhöhen:

- **Niedrige Vitamin-B12- und Magnesiumwerte im Blut**
- **Knochenbrüche**
- **Lungenentzündung**
- **Magen- und Darminfektionen**

Langzeiteffekte von PPI



Daher empfiehlt smartere medicine: Keine Anwendung von Magensäure-Blockern ohne Grund, in der niedrigsten möglichen Dosis und nicht länger als nötig!